

### **Warum eine Tauchtauglichkeitsuntersuchung?**

Tauchen ist ein beliebter Sport, die Belastungen, die man sich aussetzt werden häufig unterschätzt. Viele Menschen treiben keinen Sport und gehen einen bewegungsarmen Job nach. Aufgrund der ungewöhnlichen und oft unterschätzten körperlichen Belastung beim Tauchen, ist es wichtig, frühzeitig gesundheitliche Probleme zu erkennen, dies geschieht zu ihren eigenen Schutz und dem ihrer Mittaucher.

Tauchschulen, Tauchbasen, Tauchlehrer usw. sind haftpflichtversichert, es gehört zu deren Pflichten sich zu vergewissern, ob jemand in der Lage ist zu tauchen, die gesundheitlichen Voraussetzungen können nur mittels einer ärztlichen Tauchtauglichkeitsbescheinigung nachgewiesen werden. Eine Versicherung zahlt nicht bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz.

Tauchen ist im Normalfall nicht besonders gefährlich und kann nicht unmittelbar als Leistungssport betrachtet werden. Jedoch befindest du dich in einem ungewohnten Medium und unter anderen Druckverhältnissen als in der gewohnten Atmosphäre.

### **Welcher Arzt sollte die Untersuchung durchführen?**

Wegen den ständig wachsenden Erkenntnissen in der Tauchmedizin, sollte die Untersuchung von einem Tauchmediziner durchgeführt werden. Einen Arzt in deiner Nähe findest du auf den Seiten der Gesellschaft für Tauch- und Überdruckmedizin. <http://www.gtuem.org>

### **Kann mein Hausarzt eine Tauchtauglichkeitsuntersuchung durchführen?**

Ja, wenn er eine spezielle Ausbildung der Gesellschaft für Tauch- und Überdruckmedizin hat. Ein Arzt, der ohne diese Ausbildung eine TTU bescheinigt, begibt sich auf dünnen Eis, ebenso der Tauchlehrer, der diese Bescheinigung anerkennt.

### **Was wird untersucht?**

Atmungsorgane, (Lungenfunktionstest, usw.), Herz-Kreislauf (Belastungs- EKG usw.), Hals, Nase, Ohren, Verdauungsorgane, Stoffwechsel, Psyche, usw.

### **Wie oft muss man sich untersuchen lassen?**

Alle zwei Jahre, ab dem 40igsten Lebensjahr jährlich.

### **Bezahlt das die Krankenkasse?**

Nein, das musst du privat bezahlen, die Kosten variieren, zwischen 50 € und 200 € ist alles drin, meistens ist die Erstuntersuchung die teuerste.

### **Reicht es aus, wenn ich ein vom Tauchlehrer vorgelegten medizinischen Fragebogen ausfülle und unterschreibe?**

Klar, er übernimmt damit die volle Verantwortung für deine Gesundheit und das ist verantwortungslos, er will an dir Geld verdienen, was danach kommt ist ihm scheißegal. Dir wird eine Haftungsausschlusserklärung vorgelegt, einen Haftungsausschluss gibt es in unserem Rechtssystem aber nicht, jeder ist haftbar.

Erfahrene Taucher fragen ihre Mittaucher nach einer TTU, jeder Verein verlangt eine und keine seriöse Tauchbasis, ob in Deutschland oder weltweit lässt dich ohne tauchen, also kommst du nicht drum herum zum Arzt zu gehen. Sollte sich nach einer Tauchausbildung rausstellen, dass du Tauchuntauglich bist, hast du dein Geld für die Ausbildung in den Sand gesetzt, schlimmer jedoch ist der Gedanke, dass du eventuell Mittaucher gefährdest.

### **Ich empfehle dir gerne einen Tauch- und Überdruckmediziner.**

Dein Vorteil, du hast kaum Wartezeiten, innerhalb weniger Tage erhältst du einen Termin zur Untersuchung, kein lästiges warten im Wartezimmer, Kosten ca. 75 €. Du kannst dir auch, wenn du es beruflich brauchst, die G 26 und G 31 bescheinigen lassen. Ruf mich einfach an oder schreibe mir eine Email.

Für weitere Fragen stehe ich dir gerne zur Verfügung.

Peter